

Hans-Jochen Vogel vor der EU-Wahl am 26. Mai:

„Wir brauchen Europa!“

Früherer Münchner OB und Bundesminister warnt im „Forum“-Interview vor Populisten

München. – Mit einem eindrücklichen Bekenntnis zur Europäischen Union meldet sich der frühere Münchner Oberbürgermeister und Bundesjustizminister Hans-Jochen Vogel (93) vor der Wahl zum Europaparlament zu Wort: „Wir brauchen Europa!“, sagte er in einem Interview mit dem „Forum“, dem Magazin der Münchner Augustinum Gruppe.

Vor der Europawahl am 26. Mai warnt Vogel vor Populisten: „Populismus heißt, dass den Menschen nach dem Munde geredet wird und die Folgen überhaupt nicht bedacht werden. Natürlich verlagern sich Entscheidungen heute auf Ebenen, die weiter weg sind als früher. Aber wer das beklagt, der soll bitte erklären, wie er die Globalisierung bremsen und einschränken will. Wir brauchen Europa umso mehr, weil die Globalisierung auch eine Folge der modernen technischen Entwicklung und der Digitalisierung ist und wir ohne Europa keine Macht mehr haben, um gewaltige Unternehmen wie Apple oder Google unter Kontrolle zu halten. Die Digitalsteuer kann doch kein einzelnes Land durchsetzen, schon Europa als Ganzes hat es damit nicht leicht.“

Die Geschichte der Europäischen Union bezeichnet Vogel als „Zeichen, dass nach den Katastrophen zweier Weltkriege die Vernunft gesiegt hat“. Dass es innerhalb Europas keine Grenzen mehr gebe, spürten vor allem die Älteren, wenn sie auf Reisen gehen, für die Jüngeren sei das schon Gewohnheit. „Manche halten das für selbstverständlich, aber es bedeutet immer eine Gefahr, wenn Dinge selbstverständlich werden, die doch verteidigt und erneuert werden müssen“, so Vogel. „Auch unser wirtschaftlicher Erfolg beruht ganz wesentlich auf der EU, weil ein erheblicher Teil unserer Exporte in die europäischen Nachbarländer geht, mehr als in die USA. Und durch die europäische Einheit hat der Einzelne bessere Verdienstmöglichkeiten, als er sie ohne Europa hätte.“

Für die Zukunft wünscht sich Vogel: „Ein Europa, das seine Einigung weiter vorantreibt. Ein Europa, das im Inneren das Gebot der Solidarität ernster nimmt als bisher. Und vor allem ein Europa, das sicherstellt, dass sich die furchtbaren Erfahrungen zweier Weltkriege nicht wiederholen.“

Hans-Jochen Vogel, Jahrgang 1926, war Oberbürgermeister in München, Bau- und Justizminister in den Kabinetten von Willy Brandt und Helmut Schmidt, Regierender Bürgermeister von Berlin, Fraktionsvorsitzender der SPD im Deutschen Bundestag und Bundesvorsitzender der SPD. Seit 2006 lebt er im Augustinum München-Neufriedenheim. Das vollständige „Forum“-Interview ist im Internet unter www.augustinum.de/aktuelles nachzulesen.

>>>

Das Augustinum ist mit seinen bundesweit 23 Residenzen Marktführer im gehobenen Seniorenwohnen. „Europa!“ ist in allen Häusern 2019 das Motto für zahlreiche Veranstaltungen. Weitere Unternehmensbereiche der Augustinum Gruppe sind zwei stationäre Pflegeeinrichtungen (vorwiegend für Menschen mit Demenz), die Klinik Augustinum München (Fachklinik für Innere Medizin mit angeschlossener Herzchirurgie) sowie die Pädagogischen Einrichtungen mit Frühförderstellen, Tagesstätten, Werkstätten, Förderbereichen, Wohnstätten, Schulen und Internaten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger und Mehrfachbehinderung, Hörschädigung und besonderem Förderbedarf. Das Augustinum ist gemeinnützig und Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche.

(15.05.2019)